

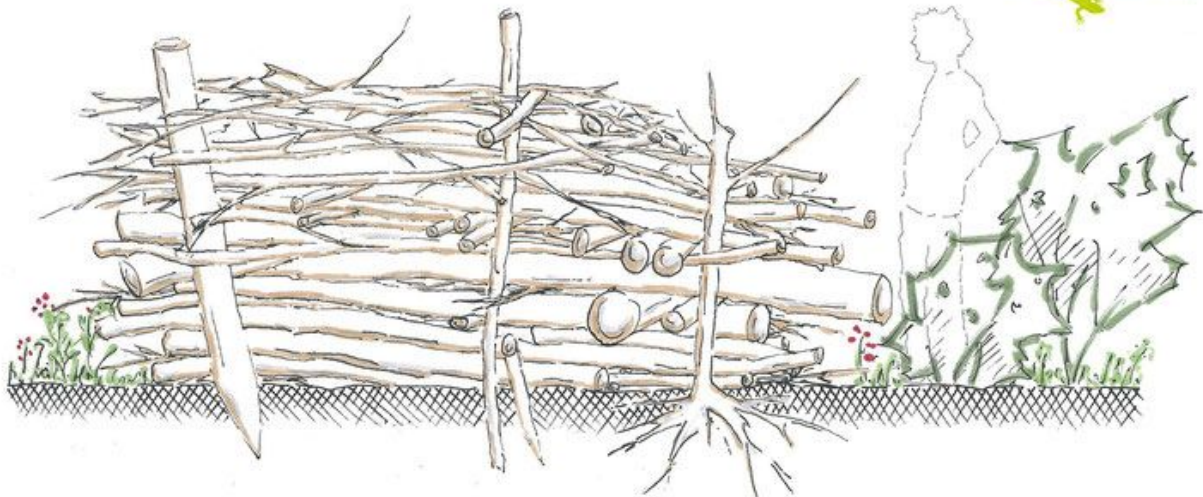
# Zauneidechsenförderung



Die Zauneidechse ist in der Stadt Zürich sehr selten, kommt aber im Familiengartenareal Wehrenbach noch vor. Insbesondere die Männchen unterscheiden sich durch die grüne Färbung von den häufigeren Mauereidechsen. Zauneidechsen benötigen Kleinstrukturen wie Holzhaufen, Asttristen und Steinhaufen. Bereits kleine Strukturen in Ihrer Gartenparzelle bieten den Zauneidechsen wertvolle Versteckmöglichkeiten. Eine sehr einfache und wertvolle Struktur ist die Ast- oder Staudentriste. Dazu schlagen Sie mehrere Pfosten ein und füllen den Bereich dazwischen mit Zweigen, Ästen und letztjährigen, verdorrten Stauden. Das Material sollte trocken sein, damit es nicht fault. Die Triste können sie laufend mit neuem Material füllen. Die Grösse kann je nach Platzverhältnissen variieren. Um die Zauneidechsen vor Katzen zu schützen, können Sie Dornenzweige von Rosen, Brombeeren und Dornensträuchern auf die Strukturen legen.

© Albert Koechlin Stiftung / Barbara Kirsch

zauneidechse.ch  
Ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung



Kontakt: Jonas Landolt, Geschäftsführer NimS  
[landolt@natur-im-siedlungsraum.ch](mailto:landolt@natur-im-siedlungsraum.ch)  
079 298 49 44

Bilder: Jonas Landolt  
Barbara Kirsch

NimS

# Gelbbauchunkenförderung

Die Gelbbauchunke sieht ähnlich aus wie eine Erdkröte, ist aber deutlich kleiner und hat einen gelben Bauch. Sie wird auf der Roten Liste als «stark gefährdet» eingestuft, kommt aber im Familiengartenareal Wehrenbach noch vor. Wie die Zauneidechse profitiert auch die Gelbbauchunke von Kleinstrukturen, in denen sie sich verkriechen kann.



Für die Fortpflanzung benötigt sie kleine, gut besonnte und eher seichte Gewässer. Idealerweise trocknen die Gewässer im Spätsommer aus oder werden über den Winter geleert. Dadurch überleben Libellenlarven, welche im kommenden Frühling die Kaulquappen fressen würden, nicht. Bereits Kleinstgewässer von weniger als einem Quadratmeter Fläche reichen den Unken zur Fortpflanzung. Die Tiefe sollte ca. 20-30 cm betragen, wobei teilweise auch flachere Gewässer genutzt werden. Grundsätzlich können alle möglichen wasserundurchlässigen Becken bodeneben eingegraben werden. Wichtig ist, dass mindestens eine Seite ein Flachufer aufweist, um einen einfachen Ausstieg zu ermöglichen. Auch mit einer Teichfolie kann ein kleines Gewässer geschaffen werden. Das Material dafür stellen wir gerne bereit. Falls Sie auf ihrer Gartenparzelle ein Kleingewässer für die Gelbbauchunke erstellen möchten, stehen wir Ihnen für eine Beratung gerne zur Verfügung. Zudem muss Doris Dietlicher informiert und die Kindersicherung berücksichtigt werden.

